

Militärhistorische Untersuchungen

Herausgegeben von Merith Niehuss

Band 12

Bernd Lemke

Der Irak und Arabien
aus der Sicht deutscher
Kriegsteilnehmer
und Orientreisender
1918 bis 1945



PETER LANG Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung	1
2. Frühe Phantasien: der Irak und Arabien als Projektionsflächen für Imperialismus, Krieg und Expansion	21
2.1. Aggressive Zivilisationsfantasien und Bedrohungsängste: Der Orient in den Technik- und Kriegsphantasien von Ferdinand Grautoff und Rudolf Martin	21
2.2. Lernen von Amerika: das Entwicklungsprogramm Max von Oppenheims für Syrien und Mesopotamien (1904)	34
3. Zwischen Weltkrieg und Zukunft: der Irak im Spiegel zeitgenössischer Publizistik, Reiseberichte und diplomatischer Korrespondenz	49
3.1. Der Blick zurück: Erinnerungsliteratur zum Ersten Weltkrieg	49
3.1.1. Empathie und Selbstheroisierung: Die Schriften Oskar Ritter von Niedermayers und Werner Otto von Hentigs	49
3.1.2. Die Erinnerungen deutscher Militärs an den Krieg in Mesopotamien	63
3.1.2.1. Rolle und Würdigung des Feldmarschalls Colmar Freiherr von der Goltz im Ersten Weltkrieg	63
3.1.2.2. Gerold von Gleich	65
3.1.2.3. Hans von Kiesling	69
3.1.2.4. Offizielle Verteidigungsschriften fürColmar von der Goltz	81
3.1.2.5. „Gegenspieler von Lawrence“: Hans Lührs	85
3.1.2.5. „Muharebe“: Ludwig Schraudenbach	91

3.2. Der Blick nach vorn: Der Irak als deutsches Handlungsfeld zwischen Rückständigkeit und Moderne	99
3.2.1. Orient ‚revisited‘: Hans von Kiesling	99
3.2.2. Der Irak im Spiegel der deutschen Diplomaten vor Ort	102
3.2.2.1. Wilhelm Litten	103
3.2.2.2. Fritz Grobbas Zeit als Gesandter im Irak	109
3.2.2.3. Werner Otto von Hentigs ‚zweite Runde‘ (1937 bis 1942) .	142
3.2.3. Das Bild vom Irak und vom Nahen Osten im Blick der deutschen Öffentlichkeit	166
3.2.3.1. Die Orientreisen von Hans Helfritz in den dreißiger Jahren	166
3.2.3.2. Rassismus, Psychologismus und Geografie: Das Orientbild Ewald Baneses	172
3.2.3.3. Der Irak und Arabien aus journalistischer Sicht: Margret Boveri	186
4. Dünne Luft: der Irak und Arabien in Konzepten, Planungen und Einsätzen 1939 bis 1945	217
4.1. Verdeckte Imperialfantasien: der Orient als Macht(t)raum im Gefolge der NS-Expansionspolitik	217
4.1.1. Geopolitik	217
4.1.1.1. Der Stellenwert des Nahen bzw. Mittleren Ostens in der ‚Lehre‘ Karl Haushofers	218
4.1.1.2. Konzepte zur effizienten Machtgestaltung: Dora Fischer .	226
4.1.2. Kontinuitätslinien der Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg zur nationalsozialistischen Ideologie: George Tzschirner und Iwan E. Kirchner	241

4.2. Realität als Ort der Enttäuschung I: der Irak-Einsatz von 1941	261
4.2.1. Verlauf und Scheitern des deutschen Eingreifens	261
4.2.2. Das Bild vom Irak und seiner Bevölkerung im Spiegel des deutschen Einsatzes und der Planungen des Sonderstabes F	268
4.2.3. Radikaler Außenseiter oder besonderer Exponent der Deutschen Orient-Lobby? Fritz Grobba und das deutsche Bild vom Irak und Arabien.....	288
4.3. Im Schatten des globalen Krieges: Planungen der Wehrmacht für den Irak bis 1943	298
<i>Exkurs:</i> Oskar Ritter von Niedermayers Denkschrift zur Verwendung von Sonderverbänden im Iran	319
4.4. Realität als Ort der Enttäuschung II: das Unternehmen Mammut (1943)	324
4.5. Dem Ende entgegen: Letzte Hoffnungen und Propagandaäußerungen 1944/45	350
5. Fazit	363
Quellen und Literatur	385